portion of the neck anterior to them with indistinct cross bars. The specimen was received by the Museum from Mr. Dryer. Louws Creek, Barberton District.

3. Das Plancton des Flusses Irtisch und seiner Nebenflüsse Bukon u. Tabol.

Von W. Zykoff, Prof. am Polytechnikum in Nowotscherkask.

(Mit 6 Figuren.)

eingeg. 10. März 1908.

Die Herren Dr. P. P. Suschkin und Stud. rer. nat. S. S. Tschetverikoff übergaben mir mit dem Plancton des Saisan-Sees 12 Plancton-proben: die eine stammte aus der Mündung des Flusses Bukon, dem linken Nebenfluß des oberen Laufes des Flusses Irtisch, die andre aus dem Irtisch unterhalb Tschisty Jar; außerdem gab mir Herr Cand. rer. nat. N. J. Tschistiakoff 7 Planctonproben des unteren Laufes des Flusses Irtisch, aus der Mündung des Flusses Tabol und aus dem See, der einen Überrest (Altwasser) des Laufes des Irtisch bei Tobolsk bildet. Allen diesen Herren sage ich auch hier meinen besten Dank. Da das Plancton des Irtisch und seiner Nebenflüsse ganz unbekannt ist, so glaube ich, daß die Mitteilungen über das Plancton nicht ohne allgemeines Interesse sind.

I.

Die Mündung des Flusses Bukon. 6. Oktober 1904.

Microphyta.

Anabaena flos aquae Bréb. — s.²
Pediastrum dupler Meyen. — h.
Melosira-Faden. — z.
Tabellaria fenestrata Kütz. — z.
Synedra acus Kütz. var. delicatissima Grun. — z.
Fragilaria-Faden. — s. s.

Cladocera.

Diaphanosoma leuchtenbergianum Fisch. — s. s. Hyalodaphnia eucullata Sars var. kahlbergensis Schoedl.—s.z. Bosmina insignis Lillj. s. str. — z. Eurycereus lamellatus O. F. M. — s. s.

¹ Zykoff, W., Über das Plancton des Saisan-Sees. Zool. Anz. Bd. XXIX. 1905, S. 477.

 $^{^2}$ v, vereinzelt; s.s, sehr selten; s, selten; h, häufig; z, zahlreich; s.z, sehr zahlreich; m, massenhaft.

Acroperus harpae Baird. — v.

Lynceus affinis Leydig. — s.

Pleuroxus nanus Baird. — v.

Leptodora kindtii Focke. — v.

Copepoda.

Cyclops vicinus Uljan. — h.

- viridis Jur. — s.

- oithonoides Sars — s.

In diesem Verzeichnis fällt unwillkürlich die Abwesenheit der Rotatoria ins Auge, was wahrscheinlich sich durch einen Zufall erklären läßt; in den übrigen Formen aber ähnelt dieses Plancton demjenigen des Saisan-Sees³.

II.

Irtisch unterhalb Tschisty Jar. 7. Oktober 1904. Der Lauf des Irtisch ist sehr schnell an dieser Stelle.

Microphyta.

Pediastrum boryanum Menengh. — v.

Protozoa.

Arcella vulgaris Ehrbg. — v.

Cladocera.

Bosmina insignis Lillj. s. str. — s. Pleuroxus nanus Baird. — v. Monospilus dispar Sars. — v.

Copepoda.

Cyclops strenuus Fisch. — s. - oithonoides Sars. — s.

Bryozoa.

Plumatella repens L. — Statoblasten — s.

Durch die Schnelligkeit des Laufes des Irtisch an dieser Stelle läßt sich die quantitative und qualitative Armut des Planctons genügend erklären; von den Crustaceen erscheint als ziemlich seltene Form Monospilus dispar, ein echter Schlamm- und Grundbewohner, welcher selbstverständlich durch Zufall in das Plancton hineinkam. Diese Form wurde in Rußland bis jetzt nur an folgenden Orten gefunden: in Finnland⁴,

³ l. c. 1, S. 477-479.

⁴ Stenroos, K., Zur Kenntnis der Crustaceen-Fauna von Russisch-Karelien. Acta Soc. Faun. et Fl. Fenn. Vol. XV. 1898—99. p. 67. — Levander, K., Zur Kenntnis der Fauna und Flora finnischer Binnenseen. Acta Soc. Faun. et Fl. Fenn. Vol. XIX. 1900. p. 53.

in den Gouvernements Petersburg⁵, Moskau⁶, Tschernigow⁷, und im See Tschaldyr im Kaukasus.⁵

TIT.

Irtisch 8,5 km unterhalb der Mündung des Flusses Tabol. 14 Aug. 1904.

Microphyta.

Clathrocystis aeruginosa Henfr. — s.

Pediastrum duplex Meyen. — h.

boryanum Menegh. — z.

Seenedesmus quadrieauda Bréb. — h.

Melosira granulata Ralfs. — m.

Synedra ulna Ehrbg. var. actinastroides Lemm. -- z.

- acus Kütz. var. delicatissima Grun. — h.

Asterionella gracillima Heib. — s. z.

Protozoa.

Ceratium hirundinella O. F. M. var. obesa Zach. — h. Metaeineta mystaeina Ehrhg. — s.

Rotatoria.

Rattulus elongatus Gosse — s. Braehionus angularis Gosse var. bidens Plate — s. s. Anurea cochlearis Gosse — v.

Bryozoa.

Plumatella repens L. — Statoblasten — s.

Cladocera.

Diaphanosoma brachyurum Liév. — s.

Hyalodaphnia eneullata Sars var. kahlbergensis Schoedl. — h.

Ceriodaphnia pulehella Sars — s. s.

Bosmina longirostris-cornuta Jur. — s.

- insignis Lillj. s. str. — h.

Leptodora kindtii Focke. — s.

⁵ Fischer, S., Abhandlung über einige neue oder nicht genau gekannte Arten von Daphniden und Lynceiden, als Beitrag zur Fauna Rußlands. Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou. T. XXVII. 1854. p. 427—428. Tab. III. Fig. 7—10.

⁶ Корчагинъ, А. Н., Фауна Московскихъ окрестностей: Ракообразныя. Тр. Лаб. при Зоол. Муз. Моск. Унив. Т. III, вып. 2. Изв. Имп. Общ. Люб. Ест. Антр. и Эгн. Т. LII, вып. 2. 1887. стр. 21.

⁷ Совинскій, В., Матеріалы къ фаунѣ прѣсноводныхъ ракообразныхъ югозапалнаго края. Зап. Кіевск. Обц. Ест. Т. XI. 1891. стр. 34. Отз. отт.

⁸ Richard, J., Sur la faune de quelques lacs élevés du Caucase d'après les récoltes de M. Kovraisky. Bull. Soc. Zool. France. T. XXI. 1896. p. 184.

Copepoda.

Cyclops leuckarti Claus. — s.

Diaptomus gracilis Sars. — s. z.

graciloides Lillj. — s.

In diesem Plancton erschien Asterionella gracillima in 2 Formen: in Form von Sternchen und in zickzackförmigen Ketten; die erste Form war quantitativ vorherrschend. Lozeron stellte für solche dimorphe Formen eine neue Varietät var. biformis fest; wobei er bemerkt: ils ont la faculté de se grouper en chaînes pendant l'hiver, tandis que pendant l'été ils se groupent en étoiles (p. 77). In diesem Herbstplancton begegnen wir einer Mischung beider Formen, es ist möglich, daß im Winterplancton des Irtisch die Asterionella gracillima nur in zickzackförmigen Ketten erscheinen wird. Hyalodaphnia cucullata var. kahlbergensis erschien als »Sommerform da der Kopfhelm lang und abgespitzt war; als »Sommerform erschien auch Bosmina longirostris-cornuta, wie Stingelin 10 beschreibt und abbildet.

IV.

Die Mündung des Flusses Tabol. 14. August 1904.

Microphyta.

Volvox globator L. — s. Actinastrum hantzschii Lagh. var. fluviatilis Schröd. — z. Melosiva-Faden. — m. Asterionella gracillima Heib. — h.

Protozoa.

Ceratium hirundinella O. F. M. var. furcoides Lev. — h. - var. obesa Zach. — s.

Rotatoria.

Asplanchna priodonta Gosse. — h. Euchlanis dilatata Ehrbg. — v. Brachionus amphicerus Ehrbg. — s. Schizocerca diversicornis Dad. — s. Anurea cochlearis Gosse — v. Notholca longispina Kell. — s.

Cladocera.

Diaphanosoma brachyurum Liév. — s.

⁹ Lozeron, H., La répartition verticule du plancton dans le Lac de Zürich de décembre 1900 à décembre 1901. Zürich 1902.

¹⁰ Stingelin, Th., Die Cladoceren der Umgebung von Basel. Rev. Suisse de Zool. T. III. 1895. p. 227. Pl. VI. Fig. 21. Typ. C.

 $\label{eq:hydrodynamics} Hyalodaphnia\ cucullata\ Sars\ var.\ kahlbergensis\ Schoedl.-s.$ Cephaloxus\ cristatus\ Sars.- h.

Ceriodaphnia pulchella Sars. — v.

Bosmina longirostris-cornuta Jur. — h.

- longispina Leydig. var. longispina Lillj. s. str. h
- insignis Lillj. s. str. h.
- *mixta* Lillj. var. *humilis* Lillj. h.

Acroperus harpae Baird. — v.

Lynceus rostratus Koch. — v.

Pleuroxus uncinatus Baird. — v.

Chydorus sphaericus O. F. M. — s.

Leptodora kindtii Focke. — s.

Copepoda.

Cyclops leuckarti Claus. — h.

viridis Jur. — s.

Diaptomus gracilis Sars. — h.

graciloides Lillj. — h.

Wenn man das oben angeführte Verzeichnis der Formen betrachtet, so fällt unwillkürlich die Anwesenheit von 4 Arten der Gattung Bosmina ins Auge; wobei es äußerst interessant ist, daß Bosmina insignis immer wieder im Irtisch und dessen Nebenflüssen, angefangen vom Schwarzen Irtisch und dem Saisan-See 11, vorkommt, so daß ich geneigt bin, diese Art für die allercharakteristischste Planctonform des Systems des Irtisch zu halten. Zum Vergleich der Bosmina insignis des Saisan-Sees 12 mit derselben Art der Mündung des Tabols, lege ich bier eine mikrophotographische Abbildung des Weibchens aus der Mündung des Tabol (Fig. 1) bei, woraus ersichtlich ist, daß der Mucro dieser letzteren Form länger ist und diese Form folglich mehr der Abbildung von Lilljeborg¹³, als die Saisanform, entspricht. Die Anwesenheit von Bosmina mixta var. humilis in diesem Plancton ist sehr interessant, da es nun der zweite Fall ist, daß in Rußland diese Art gefunden worden ist; bis jetzt wurde diese Art von Linko¹⁴ für den Weißen See und einige naheliegende Seen angeführt. Ich gebe hier eine mikrophotographische Abbildung dieser Form (Fig. 2) wieder, woraus ersichtlich ist, daß sie am nächsten der von Lillieborg (l. c.) angeführten Abbildung, Taf. XLII, Fig. 4 steht, nur sind die Vorderfühler kürzer und die Messung ergab, daß diese Form viel kleiner als die schwedische ist, da die Länge des

¹¹ l. c. 1, S. 479.

¹² l. c. 1, Fig. 1.

¹³ Lilljeborg, W., Cladocera Sueciae. Upsala 1900. Tab. XLI. Fig. 1.

¹⁴ Линко, А., Cladocera Бълоозера и нъкоторыхъ другихъ сосъднихъ. Изъ. Инк. Рыбол. Зав. No. 7, 1903. стр. 68.

Fig. 1.

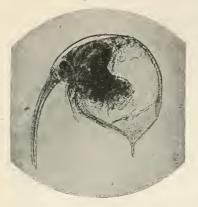


Fig. 3.



Fig. 5.

Fig. 2.



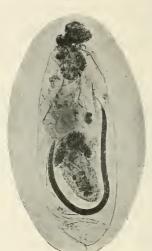


Fig. 6.

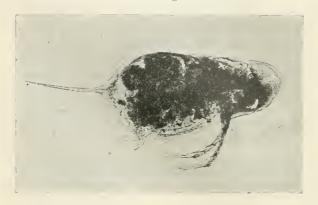


Fig. 4.

Körpers 0,37 mm und die Körperhöhe 0,3 mm beträgt; Lilljeborg (l. c. S. 278) jedoch gibt für die auf Taf. XLII, Fig. 4 abgebildete Form die Körperlänge mit 0,68 mm und die Körperhöhe mit über 4/5 der Körperlänge an. Linko (l. c. S. 69) sah an seiner Bosmina mixta var. humilis nicht das kleine rudimentäre Börstchen der Innenseite der Schalenlappen vor den Schalenstacheln, ich aber sah deutlich dieses Börstchen an den Formen aus der Mündung des Tabols, so daß gar kein Zweifel an der Zugehörigkeit dieser Formen zur Bosmina mixta sein kann. Was Bosmina longispina (Fig. 3) anbetrifft, so ähnelt sie sehr der Abbildung von Lilljeborg (l. c. Taf, XXXIX, Fig. 8), unterscheidet sich aber durch kürzere Vorderfühler und einen kürzeren Mucro, durch eine mehr vorragende Stirn, eine schwache Krümmung der Mucro, so daß sie teilweise der var. megalops Lillj. (l. c. S. 268, Taf. XL, Fig. 10) nähert. An den Exemplaren von Bosmina longispina der Tabol-Mündung bemerkte ich zwei Eigentümlichkeiten, die bei der Beschreibung dieser Art von den Autoren nicht erwähnt wurden; das Börstchen der Innenseite der Schalenlappen vor dem Mucro war nicht glatt, sondern ein Fiederbörstchen, außerdem waren am Unterrand des Mucro keine Einschnitte, sondern 2-3 kleine Erhöhungen, welche nach dem Ende zu je einen Dorn trugen (Fig. 4); wie ich weiß, wurde eine solche Eigentümlichkeit nur am Oberrande des Mucro bei Bosmina tenuirostris und B. macrostyla aus Paraguay von Prof. E. v. Daday 15 nachgewiesen. Die Messung eines erwachsenen Weibchens von Bosmina longispina aus dem Tabol lieferte folgende Zahlen: die Körperlänge beträgt 0,48 mm, die Körperhöhe 0,34 mm, die Länge des Mucro (nach Burckhardt) 16 0,12 mm, wie ein Vergleich (Körperlänge 1 mm), den Lilljeborg (l. c. S. 266) für die Form, die er auf Taf. XXXIX, Fig. 8 abbildet, gibt, zeigt, daß die Tabolschen Formen viel kleiner als die schwedischen sind.

V.

Der See unweit Tabolsk, welcher einen Überrest des Flusses Irtisch bildet und im Frühjahr mit demselben sich vereinigt. 19. Aug. 1904.

Protozoa.

Ceratium hirundinella O. F. M. var. obesa Zach. - h.

Rotatoria.

Asplanchna priodonta Gosse — h. Anurea aculeata Ehrbg. — z. Notholea longispina Kell. — z.

¹⁵ Daday, E. v., Untersuchungen über die Süßwasser-Microfauna Paraguays. Zoologica. Heft 44. 1905. S. 196—198. Taf. XII. Fig. 18. 23—24.

¹⁶ Burckhardt, G., Faunistische und systematische Studien über das Zooplancton der größeren Seen der Schweiz und ihrer Grenzgebiete. Rev. Suisse de Zool, T. VII. 1900. p. 513. Pl. 19. Fig. 21 (M.).

Cladocera.

Daphnia hyalina Leydig subsp. galeata Sars. — s. z. Hyalodaphnia cucullata var. kahlbergensis Schoedl. — m. Cephaloxus cristatus Sars var. cederströmii Schoedl. — s. z. Bosmina longirostris-cornuta Jur. — s.

- insignis Lillj. s. str. — s. z. Chydorus sphaericus O. F. M. — s. z. Leptodora kindtii Focke. — m.

Copepoda.

Cyclops leuckarti Claus. — z. Diaptomus gracilis Sars. — m.

Dieses Plancton war, wie aus dem Verzeichnis ersichtlich ist, fast ausschließlich Crustacea-Plancton. Solche Massenentwicklung der Crustaceen erklärt sich dadurch, daß der genannte See im Frühjahr eine Bucht des Irtisch darstellt, im Sommer jedoch dieselbe vom Flusse abgeschieden wird und sich in einen isolierten Wasserbehälter, einen See, verwandelt, in dessen ruhigem Wasser die Crustaceen die günstigsten Bedingungen zu ihrer Vermehrung und Entwicklung finden; auf ähnliche Fälle weist Meissner¹⁷ für eine Bucht der Wolga bei Saratow und Zernow¹⁸ für eine Pfütze des Flusses Schoschma (Nebenfluß der Wjatka) hin. Unter den Exemplaren der Asplanchna priodonta fand ich ein Exemplar, in welchem augenscheinlich ein parasitischer Nematode sich befand [Fig. 5]: wie mir bekannt, gibt es in der Literatur keinen Hinweis auf parasitische Nematoden bei Rotatoria; wenigstens in der neuesten Arbeit von Max Voigt19 ist davon nichts erwähnt. In Anbetracht der Variabilität von Daphnia hyalina subsp. galeata gebe ich eine mikrophotographische Abbildung (Fig. 6) dieser Art, welche uns zeigt, daß die Exemplare von Daphnia hyalina subsp. galeata dieses Planctons nach ihrer Kopfform am nächsten der Abbildung, welche Lilljeborg (l.c.) auf Taf. XVII, Fig. 12 gibt, stehen; die Körperlänge ohne Stachel beträgt 1,38 mm, was mit der Angabe von Lilljeborg (l. c. S. 122) übereinstimmt; bei allen Exemplaren war das Rostrum mit einigen winzigen Stachelchen versehen und der Augenfleck oder Ocellus fehlte.

¹⁷ Meissner, Wal., Notiz über niedere Crustaceen des Wolga-Flusses bei Saratow, Zool, Anz. Bd. XXVI, 1902. S, 54.

¹⁸ Зерновъ, С. А., Замѣгка о жывотномъ планктонѣ рѣкъ Шошмы и Вятки Малмыжскаго уѣзда Вятской губерий. Изв. Имп. Обч. Люб. Ест., Антр. и Эти. Т. XCVIII. Диевн. Зоол. Отд. Т. III. No. 2. 1901. стр. 33.

¹⁹ Voigt, Max, Die Rotatorien und Gastrotrichen der Umgebung von Plön. Forschungsb. Biol. St. Plön. Teil XI. 2904, S. 163—166.

111

Indem wir alle Formen des Zooplanctons zusammenstellen, welche bis jetzt erwähnt wurden, erhalten wir folgendes Verzeichnis für das System des Irtisch:

Protozoa.

Arcella vulgaris Ehrbg.

Ceratium hirundinella O. F. M. var. furcoides Lev.

var. obesa Zach.

Metacineta mystacissa Ehrbg.

Rotatoria.

Asplanchna priodonta Gosse.

Rattulus elongatus Gosse.

Euchlanis dilatata Ehrbg.

Brachionus amphiceros Ehrbg.

- angularis Gosse var. bidens Plate.

Schi: ocerca diversicornis Dad.

Anurea aculeata Ehrbg.

cochlearis Gosse.

Notholca longispina Kell.

Bryozoa.

Plumatella repens L. Statoblasten.

Cladocera.

Diaphanosoma leuchtenbergianum Fisch.

brachyurum Liév.

Daphnia hyalina Leydig subsp. galeata Sars.

Hyulodaphnia cucullata Sars var. kahlbergensis Schoedl.

Cephaloxus cristatus Sars.

- var. cederströmii Schoedl.

Ceriodaphnia pulchella Sars.

Bosmina longirostris-cornuta Jur.

- longispina Leydig var. longispina s. str. Lillj.
- insignis Lillj. s. str.
 - mixta Lillj. var. humilis Lillj.

Eurycereus lamellatus O. F. M.

Acroperus harpae Baird.

Lynceus affinis Leydig.

- rostratus Koch.

Pleuroxus uncinatus Baird.

nanus Baird.

Chydorus sphaericus O. F. M.

Monospilus dispar Sars. Leptodora kindtii Focke.

Copepoda.

Cyclops vicinus Uljan.

- strenuus Fisch.
- leuckarti Claus.
- viridis Jur.
- oithonoides Sars.

Diaptomus gracilis Sars.

- graciloides Lillj.

Wenn man das Plancton des Irtisch und dessen Nebenflüsse Bukon und Tabol mit dem Wolgaplancton vergleicht ²⁰, so bemerkt man, wie schon erwähnt, daß als charakteristisches Merkmal des Plancton des Irtischsystems mehrere Arten der Gattung Bosmina auftreten, von welcher die Bosmina insignis die verbreitetste Form ist, indem sie im Schwarzen Irtisch erscheint und sich bis unterhalb Tobolsk verbreitet. Es wäre interessant, zu verfolgen, ob Bosmina insignis auch im Flusse Ob nach der Mündung von Irtisch vorkommt.

4. Ein weiterer Bericht über die Schizopoden der Deutschen Tiefsee-Expedition 1898—1899.

Von Dr. G. Illig, Annaberg in Sachsen.

(Mit 1 Figur.)

Gattung Thysanopoda (Fortsetzung).

eingeg. 14. März 1908.

Thysanopoda ctenophora n. sp.

Von dieser neuen Art wurden 2 Exemplare erbeutet, und zwar zwei Männchen. Das eine (Stat. 54, Vertikalnetz 2000 m, Golf von Guinea) mißt 30 mm, das andre (Stat. 49, Vertikalnetz 3500 m, Golf von Guinea) 31 mm, von der Spitze des Rostrums bis zum Ende des Telsons gemessen.

Th. ctenophora zeichnet sich besonders durch die merkwürdige Ausbildung des 1. Gliedes des Stieles der inneren Antenne aus. Dieses trägt auf seinem vorderen Ende ein reich mit Borsten besetztes Kissen; der distale Rand läuft nach außen in einen scharfen, schräg auswärts gerichteten Dorn aus, der sich über $^2/_3$ des 2. Gliedes vorstreckt. Von diesem Dorn aus einwärts reihen sich mehrere (7—8) kleinere Dornen an, so daß der ganze Vorderrand, ähnlich wie bei Th. pectinata Ortm.,

²⁰ l. c. 17. S. 51—53. Зыковъ, В. П., Матеріалы по фаунѣ Волги и гидрофаунѣ Саратовской губернін. Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou. 1903.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Zykoff W.

Artikel/Article: Das Plancton des Flusses Irtisch und seiner Nebenflüsse

Bukon u. Tabol. 103-112